


**KUNSTMUSEUM
THUN**

**BERGWÄRTS
AUF DEN
NIESEN
11.10. – 11.11.2018**

An abstract painting featuring a large, solid red triangle as the central focus. The triangle is surrounded by expressive, textured brushstrokes in shades of orange, red, and brown, creating a sense of movement and depth. The background is a light, warm tone, possibly off-white or light beige, which makes the darker colors stand out. The overall style is gestural and expressive, characteristic of modern abstract art.

Alexander Gleichnis
M. G. 18

**THUN
PANORAMA**

BERGWÄRTS AUF DEN NIESEN

11.10. – 11.11.2018 BERGHAUS NIESEN KULM

Werke aus der Sammlung des Kunstmuseum Thun steigen in die Bergbahn und erklimmen die perfekte Form im Berner Oberland: den Niesen! Mitarbeitende der Niesenbahn wählen Bildpaare und inszenieren sie im Berghaus Niesen-Kulm. Sie lassen ihren Blick zwischen dem grossen Ganzen des Berges und kleinen Details schweifen wie zwitschernde Vögel, geheimnisvolle Wälder oder natürlich die Menschen.

→ Eröffnung: 11. Oktober 2018, 18 Uhr

An der Eröffnung wird es gruselig: Die Krimiautorin Esther Pauchard aus Thun präsentiert live ihre mörderische Erzählung im Wechsel mit einem feinen Menu. Der Niesen-Krimi entsteht exklusiv, inspiriert von den Kunstwerken: *«Mir ist völlig klar, dass dies hier ein Anschlag auf mein Leben ist», knurrte ich, während ich misstrauisch zum Niesen auf-sah, der majestätisch im warmen Frühsommerschein badete.*

Kosten: Berg- und Talfahrt, Abendessen, Lesung: CHF 99.–
Reservation: T 033 676 77 11 oder info@niesen.ch
(begrenzte Plätze!)

Öffnungszeiten
Täglich gemäss Fahrplan www.niesen.ch



Ein Projekt des Kunstmuseum Thun im Rahmen der Ausstellung *Bergwärts. Marquard Wochers Gipfelwelten gestern und heute* im Thun-Panorama.

Mit Unterstützung von: Stadt Thun, Amt für Kultur Kanton Bern, Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun, Pro Patria, Förderverein Kunstmuseum Thun, GVB Kulturstiftung, VIVA Thunersee

Bild Vorderseite: Gottfried Tritten, *Alles ist Gleichnis*, 1987, Sammlung Kunstmuseum Thun